

Elzach, den 19.09.2017

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates der Stadt Elzach**  
**vom 19.09.2017**

=====

**Sitzungsort:** Sitzungsraum der Steinberghalle Prechtal, Schrahöfe 8, 79215 Elzach

**Anwesend:** Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 16 Stadträte und zwar:  
Dietmar Oswald, Michael Meier, Joachim Disch, Rolf Pleuler, Josef Wernet,  
Franz Lupfer, Jürgen Dorner, Bernhard Schindler, Ludwig Läufer (ab 19:25 Uhr  
zu TOP 3), Lena Vollmer, Nikolaus Winterer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill,  
Susanne Volk, Marc Schwendemann, Annerose Ketterer

**Normalzahl:** Vorsitzender und 18 Stadträte

**Entschuldigt**

**fehlen:** Stadtrat Dr. Peter Haiß  
Stadtrat Fabian Thoma

**Unentschuldigt**

**fehlt:** niemand

**Außerdem**

**anwesend:** Ortsvorsteher Franz Burger (Oberprechtal),  
Stadtoberamtsrat Fortun Haas, Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach),  
Kaufm. Leiter Stadtwerke Elzach Thomas Tränkle

**Schrift-**

**führer:** Stadtoberamtsrat Christoph Croin

**Presse:** Gabriele Zahn (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

**Zuhörer:** ca. 25

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:50 Uhr

**Formale**

**Prüfung:** Einladung mit Schreiben vom 11.09.2017  
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 14.09.2017

**Beschluss-**

**fähigkeit:** Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den vollständigen und rechtzeitigen Zugang der Unterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

### **Tagesordnungspunkt 01**

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2017 und sonstige Bekanntgaben**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2017 gibt der Vorsitzende folgende Beschlüsse bekannt:

##### 01. Hausanschlüsse an das Nahwärmenetz der Nahwärmegenossenschaft Elzach eG

Der Gemeinderat beschloss den Hausanschluss des Schulzentrums Elzach und des Hauses Bahnhofstraße 2 an das Nahwärmenetz der Nahwärmegenossenschaft Elzach eG. Die entsprechenden außerplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt.

##### 02. Verlagerung Ziegenmilchproduktion auf städtisches Grundstück am Bolzberg

Der Gemeinderat stimmte der Verlagerung einer Ziegenmilchproduktion auf das städtische Grundstück Flst.-Nr. 515 grundsätzlich zu. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, über den Verkauf eines Teilgrundstücks des städtischen Grundstücks Flst.-Nr. 515 zu verhandeln. Für die Verkaufsverhandlungen wurden vom Gemeinderat verschiedene Rahmenbedingungen beschlossen. Unter anderem wurde für die Ziegenhaltung eine Obergrenze festgelegt.

##### 03. Personalangelegenheiten

Der Gemeinderat fasste Beschluss über verschiedene Personalangelegenheiten. Unter anderem wurde der Übernahme einer Auszubildenden im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses zugestimmt.

#### Sonstige Bekanntgaben:

##### a) Radweg Yach – Sachstandsinformation

Nachdem eine Änderung der planfestgestellten Trasse stattgefunden hat, wird die Baumaßnahme ausgeschrieben. Der Bau wird voraussichtlich nach Ostern 2018 beginnen. Aufgrund der Höhe der Baukosten war die Zustimmung des Kreistags zur Vergabe der Arbeiten notwendig. Die Maßnahme ist im Kreishaushalt aber finanziert.

##### b) Interkulturelle Woche in Elzach vom 25.09.- 01.10.2017

Der Vorsitzende lädt zur interkulturellen Woche vom 25.09. – 01.10.2017 ein. Neben unter anderem Bücherausstellungen wird es auch ein Fest der Begegnung geben.

### **Tagesordnungspunkt 02**

#### **Verleihung von Preisen aus der Josef Burger-Stiftung**

Den Mitgliedern des Gemeinderats liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-29-HA vor.

Der Vorsitzende freut sich, dass er heute eine besonders große Schar an Preisträgern aus der Josef Burger-Stiftung begrüßen darf. Dies zeigt, dass viele junge Menschen, die ihre Heimat

im Oberen Elztal haben, außerordentliche Talente sind und in vielfältigen Bereichen ganz überdurchschnittliche Leistungen erzielt und damit Ruhm und Ehre nach außen getragen haben.

Es ist erfreulich, dass wir über das Kapital der Josef Burger-Stiftung die Möglichkeit haben, Preise zu vergeben. Auch im Bereich von Stipendien ist man unterwegs.

Der Vorsitzende überbringt allen Preisträgern die Glückwünsche der Stadt Elzach, des Gemeinderates und auch der Ortschaftsratsgremien und übergibt die Urkunden.

Der Vorsitzende wünscht den Preisträgern, dass sie auch weiterhin erfolgreich unterwegs sind und hofft, dass sie auch ihrer Heimat gewogen bleiben, zumal es auch rund um Elzach ausreichend Arbeitsplätze gibt.

### **Tagesordnungspunkt 03**

#### **Bausachen**

#### **Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen, -anfragen und Anträgen auf Nutzungsänderungen**

##### **03.1 Bauvorhaben: Wohnraumerweiterung durch Anbau an bestehendem Wohnhaus, Flst.Nr. 404, Bergacker 9 in Elzach** **Bauherren: Ulrike und Jochen Föhner, Bergacker 9, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-80-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

##### **03.2 Bauvorhaben: Neugestaltung des Eingangsbereiches und Erweiterung der vorhandenen Bürofläche durch einen Besprechungsraum an bestehendem Industriegebäude, Flst.Nr. 743, Freiburger Str. 8 in Elzach** **Bauherr: BIEG Bad. Industrie- u. Edelsteingesellschaft mbH, vertr. d. Herr Kaiser, Freiburger Str. 8, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-81-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

##### **03.3 Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Vollgeschossen, Flst.Nr. 180, Hauptstraße 21 in Elzach** **Bauherr: Sebastian Winterhalter, Gerbergasse7, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderats liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-82-BA vor.

Der Vorsitzende begrüßt die hier stattfindende Innenentwicklung, das Bauvorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung ein.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**03.4 Bauvorhaben: Anbau eines Wintergartens und Einfriedung an der Grenze zu Flst.Nr. 9 und 17; Antrag auf Befreiung der zulässigen Baugrenze und Überschreitung zu den Grenzen des Bebauungsplanes, Flst.Nrn. 2044, 17/101, 9/100, Lindenmatte 42 in Elzach-Prechtal –Bauvoranfrage-  
Bauherr: Dr. Bruno Fink, Lindenmatte 42 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-83-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig nicht das Einvernehmen zur vorliegenden Bauvoranfrage und stimmt den beantragten Befreiungen nicht zu.

**03.5 Bauvorhaben: Umwandlung einer land- und forstwirtschaftlichen Nutzfläche in zwei temporäre Logistik- und Montageflächen zur Zwischenlagerung, Vormontage und Umladung von Teilen für Windenergieanlagen (Standort: Gschasikopf), Flst.Nr. 236, 1231, Außenbereich in Elzach-Prechtal  
Bauherr: Enercon GmbH, vertr. d. Peter Klug, Dreekamp 5, 26605 Aurich**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-84-BA vor.

Der Bauantrag zeigt, so der Vorsitzende, dass die Firma Enercon GmbH entschlossen ist, Windkraft auf dem Gschasikopf zu verwirklichen, wenn denn eine Genehmigung erteilt werden sollte.

Stadtrat und Ortsvorsteher Karl-Heinz Schill sowie Stadtrat und Ortsvorsteher Franz Burger teilen mit, dass beide Ortschaftsräte jeweils einstimmige Beschlussempfehlungen beschlossen haben.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**03.6 Bauvorhaben: Neubau eines Carports (verfahrensfrei), Flst.Nr. 1952, Rosenweg 2 in Elzach-Prechtal; hier: Antrag auf Befreiung von der Bauflucht  
Bauherrin: Waltraud Petrick, Rosenweg 2, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-85-BA vor.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es in diesem Bereich schon zahlreiche Vorbauten gibt, die über die Bauflucht hinausragen.

Stadtrat und Ortsvorsteher Karl-Heinz Schill teilt mit, dass der Ortschaftsrat Prechtal der beantragten Befreiung einstimmig zugestimmt hat.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung von der Bauflucht.

**03.7 Bauvorhaben: Errichtung eines Heulagers mittels Rundbogenhalle, Flst.Nr. 151, Reichenbach 27 a in Elzach-Prechtal  
Bauherren: Mathias und Alexander Weber, Reichenbach 27a, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-86-BA vor.

Stadtrat und Ortsvorsteher Karl-Heinz Schill teilt mit, dass der Ortschaftsrat Prechtal dem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**03.8 Bauvorhaben: Neubau eines Carports mit sechs Stellplätzen, Flst.Nr. 435, Vorderzinken 30 in Elzach-Yach  
Bauherrin: Sabina Schwär, Vorderzinken 30, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-87 vor.

Stadtrat und Ortsvorsteher Josef Wernet teilt mit, dass der Ortschaftsrat Yach dem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**03.9 Bauvorhaben: Neubau eines Carports mit Holzlager, Fahrradabstellraum und überdachtem Freisitz, Flst.Nr. 145, Dorfstr. 45 a in Elzach-Yach  
Bauherr: Ulrich Schätzle, Dorfstraße 45a, 79215 Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr.2017-88-BA vor.

Stadtrat und Ortsvorsteher Josef Wernet teilt mit, dass der Ortschaftsrat Yach dem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt hat.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**03.10 Bauvorhaben: Neubau eines Wohn- und Bürogebäudes mit Sozialtrakt und Lagerhalle, Flst.Nr.1123, Alte-Yacher-Straße in Elzach – Bauvoranfrage-  
Bauherren: Olga u. Kemajl Thaqi, Nikolausstr. 19, 79215 Elzach,**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-91-BA vor.

Auf Anfrage von Stadtrat Michael Meier legt der Vorsitzende dar, dass der Mischgebietsgürtel ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Wohnnutzung und nicht störendem Gewerbe haben soll. Grundsätzlich gibt es ein großes Interesse an Wohnraum. Damit aber dieses ausgewogene Verhältnis hergestellt werden kann, müssen sich auch Gewerbebetriebe ansiedeln. Sonst ist der Verkauf als Wohngrundstück dort nicht möglich. Die Wohnbauplätze sind alle verkauft. Als Entscheidungsgrundlage für den Grundstücksverkauf brauchen wir daher eine Bauvoranfrage, weil wir das Grundstück nur verkaufen können, wenn es überwiegend gewerblich genutzt ist. Das Landratsamt muss entscheiden, ob es sich um Gewerbe handelt oder nicht. Über die Bauvoranfrage wird geprüft, ob das Bauvorhaben genehmigungsfähig und damit auch das Grundstück verkaufsfähig ist. Ob und an wen das Grundstück verkauft wird, entscheidet der Gemeinderat. Der Gemeinderat ist dabei nicht verpflichtet, an den Bauvoranfragenden zu verkaufen. Diese Prüfung ist notwendige Voraussetzung, um dem Gemeinderat Kaufanträge von Antragstellern vorlegen zu können, die das Grundstück auch kaufen dürfen können.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt nach kurzer Diskussion einstimmig das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

## **Tagesordnungspunkt 04**

### **Teilfortschreibung des Regionalplans Südlicher Oberrhein, Kapitel 4.2.1 Windenergie mit Ergänzung der Vorranggebiete für Naturschutz und Landschaftspflege im Regionsteil Schwarzwald (Kapitel 3.2)**

#### **hier: 2. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 12 Landesplanungsgesetz i.V.m. § 10 Raumordnungsgesetz**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-89-BA vor.

Der Vorsitzende geht nochmals im Detail auf die wesentlichen von der Stadt Elzach vorgebrachten Anregungen und die Abwägungsergebnisse ein.

Stadtrat Bernhard Schindler stellt fest, dass der Regionalverband bzgl. der Windkraft unseren Einlassungen gefolgt ist. Bei den Grünzäsuren ist dies nur zum Teil der Fall. Bezüglich der (fertigen) Ortsumfahrung wurde die Planung den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Er persönlich glaubt nicht, dass diese jemals realisiert werden wird. Die Vorgaben zur Siedlungstätigkeit verhindern eine bauliche Entwicklung in kleineren Gemeinden.

Der Vorsitzende erwidert, dass der Regionalverband dieses Mal gesprächsbereit war und viele Anregungen übernommen wurden. Der Vorsitzende ist am Ende nicht unzufrieden, weil zum Teil Wege aufgezeigt wurden, wie man Ziele erreichen kann, auch wenn einiges abgelehnt wurde.

Stadtrat und Ortsvorsteher Franz Lupfer nimmt eine eher kritische Haltung ein, weil viele Punkte – unter anderem in Bezug auf die Siedlungsentwicklung - nicht berücksichtigt wurden. Landwirten, die Schwierigkeiten bei der Bewirtschaftung haben, sollte man einen Spielraum lassen und die Möglichkeit zur Aufforstung geben.

Ein anderer Punkt ist der Bau von Wirtschaftswegen im Rahmen der Flurneuordnung, der nur möglich ist, so lange es zu keiner Beeinträchtigung von Vorranggebieten kommt. Der Vorsitzende erwidert, dass die Raumordnung auch hier eine Tür öffnet und einen Weg aufzeigt, wie man zur Genehmigung eines Weges kommen kann. Voraussetzung ist, dass der Weg zu keinen erheblichen Beeinträchtigungen führt.

Zur Wasserkraft führt Stadtrat Franz Lupfer aus, dass Katzenmoos Interesse daran hat, ein kleines Wasserkraftwerk zu bauen. Dies geht nun nicht mehr. Es ist schade, dass die Verbandsversammlung hier eine andere Haltung hat. Er wird daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Die Raumordnung sagt, so der Vorsitzende, dass das Wasserkraftpotenzial ausgeschöpft ist. Dies heißt aber nicht, dass man nicht die eine oder andere Anlage noch bauen kann.

Auf Anmerkung von Stadtrat Michael Meier legt Herr Kury dar, dass der Regionalverband das Instrument des Regionalplans in die Hand genommen hat, um der Windkraft substantiell Raum zu verschaffen. Diese Option war 2012 außer Kraft gesetzt worden. Gemeinden können den Bau von Windrädern über einen Flächennutzungsplan steuern. Wenn eine Gemeinde nur Verhinderungsplanung macht, kommt der Regionalverband zum Zuge mit der Folge, dass dann eine Ausweisung wieder möglich ist.

Aus Sicht von Stadtrat Ludwig Läufer sollte der Ländliche Raum in seiner Entwicklung gestärkt werden; ansonsten bluten die Dörfer aus. Der Vorsitzende erläutert, dass eine Entwicklung nur im Rahmen der Eigenentwicklung stattfindet. Der Stadtteil Oberprechtal ist dabei gleichgestellt mit der Gemeinde Biederbach. Es gibt eine klare Beschlussfassung der Landesregierung, dass eine Entwicklung entlang der Schiene stattfinden soll. Dies wurde im Landesentwicklungsplan festgesetzt und ist damit landespolitische Vorgabe. Im Gespräch mit

den Landtagsabgeordneten sollte man dies wieder thematisieren. Voraussetzung für eine Entwicklung ist, dass im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung ein entsprechender Bedarf nachgewiesen wird. Wenn wir in einem Ortsteil ein Baugebiet ausweisen wollen, muss dort die Nähe zur Schiene hergestellt sein. In einem Ortsteil wie Oberprechtal ist aber die Ausweisung eines kleinen Baugebietes mit beispielsweise 6 Bauplätzen immer als Eigenentwicklung möglich.

Stadtrat Marc Schwendemann teilt mit, dass die Stadt Elzach für den Regionalverband eine von vielen Gemeinden ist. In der Fraktion der Freien Wähler Elzach ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass das Glas halbvoll ist. Insgesamt kann er für seine Fraktion Zustimmung signalisieren.

Stadtrat Dietmar Oswald erkundigt sich, ob die Rücknahme des Regionalverbandes in Bezug auf Windkraftanlagen Auswirkungen auf die Anzahl der Anlagen auf der Mühlenbacher Talseite hat. Der Vorsitzende geht davon aus, dass die Gemeinde Mühlenbach bzw. der Gemeindeverwaltungsverband Haslach kein Interesse hat, mehr Windräder zu verwirklichen, da man einen Beitrag zur Windkraft geleistet hat.

Auf Anfrage von Stadtrat Karl-Heinz Schill stellt der Vorsitzende fest, dass der Landesentwicklungsplan alle 10 bis 15 Jahre fortgeschrieben wird.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach begrüßt nach eingehender Diskussion die Berücksichtigung der vorgebrachten Stellungnahmen und hat zur Teilfortschreibung Kapitel 4.2.1 Windenergie keine weiteren Bedenken und Anregungen.

Gleichzeitig werden die Vertreter in der Verbandsversammlung des GVV beauftragt, diese Stellungnahmen zu vertreten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung

## **Tagesordnungspunkt 05**

### **Änderung der Besetzung**

- a) der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Elzach**
- b) des gemeinsamen Kuratoriums für die Kindergärten in der Stadt Elzach**
- c) des Arbeitskreises Windenergie „Oberes Elztal“**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-30-HA vor.

Der Gemeinderat fasst im Wege der Einigung einstimmig folgenden Beschluss:

- a) Neuer Vertreter der SPD-Fraktion in der Verbandsversammlung des GVV Elzach wird Stadtrat Michael Meier. Als persönliche Stellvertreterin von Stadtrat Michael Meier wird Stadträtin Lena Vollmer bestellt.
- b) Stadträtin Annerose Ketterer wird als neue persönliche Stellvertreterin von Stadträtin Lena Vollmer im Kindergartenkuratorium bestellt.
- c) Stadträtin Annerose Ketterer wird als neue persönliche Stellvertreterin von Stadtrat Michael Meier im Arbeitskreis Windenergie bestellt.

## Tagesordnungspunkt 06

### Überführung der Siebenfelsenschule Grundschule Yach in eine Außenstelle der Grundschule Elzach – Schulzentrum Oberes Elztal

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-33-HA vor.

Der geschäftsführende Schulleiter Meinrad Seebacher lässt sich entschuldigen. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Konrektor Lukas Beck, der für diesen Bereich zuständig ist.

Nachdem die Ganztagsgrundschule in Prechtal nicht zum Tragen kommt, so der Vorsitzende, ist der Grund weggefallen, die Anmeldungen für diese Schulform abzuwarten. Auf Anfrage des Vorsitzenden berichtet Herr Beck, dass die Planungen für die Außenstelle in Yach mit der Erstellung eines Profils begonnen haben. Die Außenstelle wird in zwei jahrgangsübergreifenden Klassen (1 + 2 sowie 3 + 4) geführt werden. Man versucht, bis zu den Herbstferien ein Profil zu haben, um dieses den Eltern der Elzacher und Yacher Schulkinder bei einem Elterninfoabend vorstellen zu können. Es gibt in Zukunft noch zwei Schulbezirke (Elzach und Prechtal). Die Eltern müssen sich dann entscheiden, wo ihre Kinder unterrichtet werden sollen. Betroffen sind die jetzigen und die kommenden Erstklässler.

Aus Sicht von Stadtrat Joachim Disch ist es sinnvoll, sich Gedanken über ein Profil zu machen, um sich von der Grundschule Elzach abzuheben. Es ist aber fraglich, ob dies im Grundschulbereich tatsächlich eine Rolle spielt. Entscheidend ist, dass die Lehrerversorgung stimmt und der Unterricht entsprechend gestaltet wird. Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann gerade die fehlende Größe bzw. einfachere Überschaubarkeit die Attraktivität der Außenstelle Yach ausmachen. Das Profil wird dabei nicht das Entscheidende sein. Hintergrund dieser Überlegung ist, so Herr Beck, dass man Kinder aus Elzach braucht. Es gehört ein Anreiz dazu, in die Außenstelle zu gehen. Seitens der Schulleitung ist man der Meinung, dies am besten mit einer Profilierung erreichen zu können. Die Lehrerversorgung ist kein Problem.

Auf Anfrage von Stadtrat Michael Meier erläutert Herr Beck, dass die Lehrerversorgung aus dem Bestand abgedeckt wird. Die Lehrkraft, die sich auf die Stelle in Yach beworben hatte, wird dabei von 2 bis 3 Kollegen/innen unterstützt werden.

Auf Anfrage von Stadtrat Karl-Heinz Schill legt Herr Beck dar, dass man mit einer jahrgangsübergreifenden Klasse 1 + 2 starten wird. Hier muss die Mindestschülerzahl von 16 Schülerinnen und Schülern erreicht sein. Diese jahrgangsübergreifende Klasse könnte in der Folge um eine dritte Klasse erweitert werden, wobei das Staatliche Schulamt hier bei der Mindestschülerzahl entgegenkommt und auch eine Verzögerung von einem Jahr mitträgt, da sich das Klassengefüge erst aufbauen muss. Die Problematik eines Schulwechsels stellt sich nicht, weil man in Yach neu beginnen wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass man sich im Rahmen eines Runden Tisches für Schulentwicklung unter anderem mit den Rektoren und Elternvertretern auch damit befasst hat, wie unsere Grundschullandschaft insgesamt aufgestellt ist. Es bestand auch hier Konsens, an der bestehenden Lösung mit zwei Grundschulstandorten (Elzach und Prechtal) festzuhalten.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig die frühestmögliche Überführung der Siebenfelsenschule Grundschule Yach in eine Außenstelle der Grundschule Elzach – Schulzentrum Oberes Elztal, spätestens jedoch zum Beginn des kommenden Schuljahrs 2018/2019. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag nach § 30 Schulgesetz beim Regierungspräsidium Freiburg zu stellen.



## **Tagesordnungspunkt 07**

### **Winterdienst Oberprechtal / Prechtal – Wechsel des Unternehmers**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-RA-18 vor.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für den Winterdienst im Ortsteil Prechtal eine weitere Nachfolge ansteht. Dort würde Herr Matthias Burger den Winterdienst von seinem Vater Willi Burger übernehmen. Aus Praktikabilitätsgründen wird dem Gemeinderat auch diese Übernahme zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat stimmt ohne Diskussion einstimmig der Übernahme des bisher von Georg Moser durchgeführten Winterdienstes in den Ortsteilen Oberprechtal und Prechtal (Teil) durch dessen Sohn Jörg Moser rückwirkend zum 01.07.2017 zu den gleichen Bedingungen zu.

Ebenfalls einstimmig zugestimmt wird der Übernahme des bisher von Willi Burger durchgeführten Winterdienstes im Ortsteil Prechtal (Teil) durch dessen Sohn Matthias Burger rückwirkend zum 01.07.2017 zu den gleichen Bedingungen.

## **Tagesordnungspunkt 08**

### **Städtisches Wohn- und Geschäftshaus Bahnhofstraße 2, Elzach Neuverlegung Schmutzwasserleitung (Hausanschluss)**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-RA-20 vor.

Der Gemeinderat beschließt ohne Diskussion einstimmig den Neubau der Hausanschlussleitungen des städtischen Wohn- und Geschäftshauses Bahnhofstraße 2, 79215 Elzach lt. Kostenvoranschlag zum Gesamtpreis von 26.500 Euro.

## **Tagesordnungspunkt 09**

### **Tourismus – Aktionskreis zur Vernetzung und Weiterentwicklung des Tourismus in allen Ortschaften der Stadt Elzach**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2017-35-BM/HA vor.

Ergänzend zur Sitzungsvorlage weist der Vorsitzende darauf hin, dass auch die Wirtin des Endehofs in Oberprechtal, Frau Christiane Burger, ihre Mitwirkung zugesagt hat. Die Stadträte Josef Wernet und Karl-Heinz Schill sind in Doppelfunktion Mitglieder (Fraktionsvertreter und Ortsvorsteher). Daher sollte man schauen, dass auch die SPD-Fraktion jemand entsendet.

Um dem Arbeitskreis freies Spiel zu lassen und nicht durch politisches Denken einzuengen, sollte die Mitwirkung der Vertreter aus den Fraktionen aus Sicht von Stadtrat Michael Meier gering gehalten werden. Ansonsten wird auch die SPD-Fraktion einen Vertreter benennen.

Der Vorsitzende erwidert, dass es um die Entwicklung von Ideen geht. Daher ist es wichtig, dass die Fraktionen von Anfang an informativ beteiligt sind.

Der Gemeinderat stimmt der Einrichtung des Aktionskreises wie dargestellt nach kurzer Diskussion einstimmig zu.

**Tagesordnungspunkt 10**

**Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Seitens der Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen vorgetragen.

**Tagesordnungspunkt 11**

**Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates**

Seitens des Gemeinderates werden keine Fragen oder Anregungen vorgetragen.

Seitens der Verwaltung stehen keine weiteren Informationen zur Bekanntgabe an.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:50 Uhr.


Zu Urkundspersonen wurden Stadträtin Annerose Ketterer und Stadtrat Rolf Pleuler bestellt.

Der Vorsitzende:



\_\_\_\_\_  
Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:

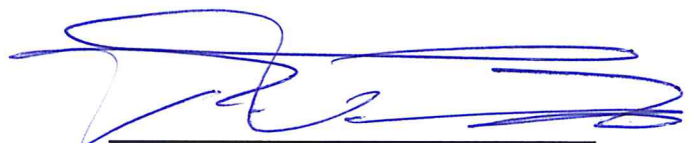


\_\_\_\_\_  
Annerose Ketterer

Schriftführer:



\_\_\_\_\_  
Christoph Croin



\_\_\_\_\_  
Rolf Pleuler